

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Hendrik Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Renneisen für das Turnier</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK hellgelb 82</p>
--	---

Description

Spitze Renneisen kamen beim Scharfrennen zum Einsatz. Bei dieser Art des Turniers wurden gezielte Stöße auf den gegnerischen Schild (Tartsche) geführt. Dabei galt es so viele Treffer wie möglich zu erzielen. Renneisen wurden auch beim Ringstechen verwendet, welches ab der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts am Hofe bei Festen populär wurde. Hier wurde die Geschicklichkeit demonstriert, indem im Galopp mit der Lanze ein Ring aufgenommen werden musste, der entweder am Boden lag oder frei zwischen zwei Pfählen hing. Eine Sonderform ist das Kopffrennen, bei dem nicht auf einen Ring sondern nach einem Kopf, meist die Darstellung eines Türken oder Mohren, gezielt wurde.

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:	Eisen
Measurements:	H 22,7 cm, D 6,4 cm

Events

Created	When	1501-1550
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	1500-1590s

Who
Where

Keywords

- Lance
- Tournament
- Weapon